

# Unabhängiger Journalismus in Russland und in der Türkei?

Zwischen Zensur, Selbstzensur und  
Bedrohung: Journalisten berichten

Donnerstag, 18. Oktober 2018

19:00 - 21:00 Uhr

dbb forum berlin GmbH,

Friedrichstraße 169

Berlin

Gegenfrage.com / Flaggen gemeinfrei

Friedrich Naumann  
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

**REPORTER  
OHNE GRENZEN**  
reporterwithoutborders.org

## Programm

18:30	Beginn <i>Einlass</i>		Korrespondent , St. Petersburg <b>Christian Mihr</b> , Journalist, Menschenrechtsaktivist und Experte für internationale Medienpolitik, Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen, Berlin
19:00	Begrüßung <b>Christian Mihr</b> , Geschäftsführer Reporter ohne Grenzen - Deutsche Sektion, Berlin <b>Andrea Nüsse</b> , Leiterin Internationales Journalisten- und Mediendialogprogramm der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit		<b>Hans-Georg Fleck</b> , Projektleiter der Friedrich- Naumann-Stiftung für die Freiheit in der Türkei, Istanbul Moderation <i>Expertengespräch</i>
19:30	Podiumsdiskussion <b>Evin Barış Altıntaş</b> , Journalistin, Vorsitzende von Media and Law Studies Association (MLSA), Istanbul <b>Valery Nechay</b> , Stellvertretender Chefredakteur des Radiosenders Echo Mosky, politischer	21:00	Ausklang mit Snacks und Getränken <i>Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.</i>

## Zum Thema!

Die Presse- und Meinungsfreiheit steht weltweit unter Druck. Fast täglich erreichen uns Hiobsmeldungen aus der Türkei und Russland: Kritische Medien werden geschlossen, Journalisten entlassen oder gar inhaftiert. In Russland gibt es auch regelmäßig Anschläge auf unabhängige Journalisten. Die autoritären Regime beider Länder bekämpfen Presse- und Meinungsfreiheit. Diese Veranstaltung ist Teil des türkisch-russischen Dialog-Programms #trusd mit dem die Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit seit 2018 Journalisten, Menschenrechtler und junge Liberale aus der Türkei und Russland miteinander vernetzt. Heute berichten sie über ihre Arbeitsbedingungen, wie sie arbeiten und sich schützen und vergleichen die Lage in beiden Ländern. Reporter ohne Grenzen beobachtet die Entwicklungen in Russland und der Türkei und unterstützt verfolgte Journalisten. Welche Parallelen gibt es? Was kann das Ausland tun?

Lesetipp:

Eine Broschüre der Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit (kostenlos) über die Arbeitsweise russischer Medien in Deutschland finden Sie unter: <https://shop.freiheit.org/#!/Publikation/754>.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit [Reporter ohne Grenzen e.V., Deutsche Sektion](#) statt.

## Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!



## Informationen und Kontakte

### Veranstaltungsort

dbb forum berlin GmbH, Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Fachbereich Internationales Geschäftsstelle  
Karl-Marx-Straße 2  
14482 Potsdam

### Organisation

Peter Cichon  
Telefon +49 331 7019 - 358  
[peter.cichon@freiheit.org](mailto:peter.cichon@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/nipge](https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/nipge)**

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## Unabhängiger Journalismus in Russland und in der Türkei? 18.10.2018, 19:00 Uhr, dbb forum berlin GmbH, Friedrichstraße 169 , Berlin

### 1. Begleitperson

Name ..... Name .....  
Vorname ..... Vorname .....  
Institution .....

Straße / Nr .....  
PLZ / Ort .....  
E-Mail .....  
Name .....  
Vorname .....

### 2. Begleitperson



Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](http://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.